

TRANSFER

／
Quartalsfinanzbericht
1. Januar – 31. März 2014
／

KENNZAHLEN TECHNOTRANS UNTERNEHMENSGRUPPE (IFRS)	1.1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013	2013	2012
Ergebnis				
Umsatz	T€ 27.081	26.274	105.207	90.662
Technology	T€ 17.679	16.887	65.988	53.733
Services	T€ 9.402	9.387	39.219	36.929
Bruttoergebnis	T€ 9.093	7.937	33.124	31.652
EBITDA ¹	T€ 2.111	1.995	7.815	8.319
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	T€ 1.403	1.081	4.626	5.357
Periodenergebnis ²	T€ 898	624	3.016	3.094
in % vom Umsatz	%	3,3	2,6	2,9
Ergebnis je Aktie (unverwässert, nach IFRS)	€ 0,14	0,10	0,47	0,48
Bilanz				
Gezeichnetes Kapital	T€ 6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	T€ 44.668	42.932	43.743	40.865
Eigenkapitalquote	%	59,2	53,7	59,9
EK-Rentabilität	%	2,0	1,6	7,1
Bilanzsumme	T€ 75.492	79.982	73.019	64.705
Nettoverschuldung ³	T€ -2.364	-1.459	-887	-8.462
Working Capital ⁴	T€ 28.633	29.620	28.254	27.087
ROCE ⁵	%	2,3	1,9	8,4
Mitarbeiter				
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	773	772	763	646
Personalaufwand	T€ 9.604	9.502	37.022	32.651
in % des Umsatzes	%	35,5	36,2	35,2
Umsatz pro Mitarbeiter	T€ 35,0	34,0	138	140
Cashflow				
Cashflow ⁶	T€ 2.990	1	2.693	10.979
Free Cashflow ⁷	T€ 1.532	-4.529	-3.433	13.172
Aktie				
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende	6.493.426	6.464.309	6.493.474	6.455.404
höchster Kurs	€ 8,65	9,39	10,35	7,20
niedrigster Kurs	€ 7,46	6,90	6,90	4,10

¹ EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte
² Periodenergebnis = Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG
³ Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten + langfristige Rückstellungen - liquide Mittel
⁴ Working capital = kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Schulden
⁵ ROCE = EBIT/Capital employed
⁶ Cash flow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung
⁷ Free Cash flow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit + für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung

INHALTS- VERZEICHNIS

BRIEF DES VORSTANDES	4
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	5
WIRTSCHAFTSBERICHT	5
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	6
SONSTIGE ANGABEN	9
PROGNOSE UND RISIKOBERICHT	10
KONZERNBILANZ	12
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	18
KONZERNANHANG	18
UNTERNEHMENSKALENDER	19

BRIEF DES VORSTANDES

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,
SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSFREUNDE,**

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben der Geschäftsentwicklung der technotrans-Unternehmensgruppe insgesamt positive Impulse gegeben und den guten Start ins Geschäftsjahr 2014 unterstützt. Die Weltkonjunktur gewann im Verlauf der letzten sechs Monate deutlich an Schwung. Auch die Lage der deutschen Wirtschaft hat sich weiter verbessert. Im deutschen Maschinen- und Anlagenbau zeichnet sich bereits ein kleines Wachstum ab (plus 1 Prozent). Nach jüngsten Erkenntnissen der führenden Forschungsinstitute spiegelt sich die weitere Aufhellung der Stimmungsindikatoren in der erhöhten Konjunkturprognose für das Gesamtjahr 2014 (plus 1,9 Prozent in Deutschland) wider.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg der Umsatz der technotrans-Unternehmensgruppe im ersten Quartal 2014 erwartungsgemäß um 3,1 Prozent und das Konzern-EBIT sogar um 29,8 Prozent.

Die Umsetzung unserer Strategie trägt zunehmend Früchte, und zwar nicht nur durch die Akquisitionen, sondern auch durch die internen und externen Projekte, die darauf ausgerichtet sind, für die eigenen Kernkompetenzen Anwendungsbereiche außerhalb der Druckmaschinenindustrie zu erschließen. Verschiedene Projekte, die teilweise Vorlaufzeiten von drei bis vier Jahren hatten, beginnen nun, Umsatzbeiträge zu leisten. So sind beispielsweise unsere Anlagen zur Sprühbeölung für die Stanz- und Umformtechnik inzwischen bei den OEM´s (den Maschinenherstellern) und im Endkundenmarkt erfolgreich eingeführt. Daneben haben wir unsere Aktivitäten im Bereich der Energiespeichertechnik (z.B. Batteriekühlung) weiter ausgebaut und neue Potenziale in der Medizin- und Scannertechnik erschlossen. Die Integration unserer jüngsten Akquisition KLH liegt voll im Plan. Hier, ebenso wie bei unserer Tochtergesellschaft Termotek, zeigt sich seit dem vierten Quartal 2013 eine Belebung auf dem Absatzmarkt Laser. Auch aus der Umsetzung der identifizierten Synergiepotenziale erwarten wir daher entsprechend positive Ergebniseffekte für das Geschäftsjahr 2014. Unser Geschäft mit den Kunden aus der Druckindustrie bleibt zunächst geprägt von der allgemeinen Branchenkonjunktur; angesichts der aktuellen Nachrichten aus dem Kreis unserer Abnehmer im Bereich des Offsetdrucks ist mit einem Anstieg des Marktvolumens nicht zu rechnen.

Der jüngste Geschäftsverlauf hat uns erneut darin bestärkt, die Erschließung von neuen Kunden in anderen Märkten auch weiterhin mit Nachdruck voranzutreiben. technotrans soll wachsen, sowohl organisch durch aktive Produktentwicklung als auch anorganisch durch weitere gezielte Zukäufe.

Auf der bevorstehenden Hauptversammlung am 15. Mai 2014 in Münster werden Sie die Gelegenheit haben, mit uns über das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 und die zukünftige Entwicklung des Unternehmens zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – bei der Liveübertragung im Internet oder persönlich in Münster – und bitten Sie herzlich, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Dialog und werfen Sie mit uns einen Blick auf die strategische Ausrichtung der technotrans-Unternehmensgruppe. Unsere Dividendenpolitik, die Aktionäre der technotrans AG am Gruppenerfolg zu 50 Prozent zu beteiligen, zeigt Ihnen, dass sich technotrans auf einem guten Weg befindet und auch die Entwicklung des Aktienkurses seit Jahresbeginn spiegelt dies bereits wider.

Wir werden uns auch zukünftig dafür einsetzen, dass Ihnen Ihr Engagement bei technotrans Freude bereitet und möchten Sie einladen, uns auf diesem Weg zu begleiten.

Im Namen des Vorstandes,



Henry Brickenkamp

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1. JANUAR – 31. MÄRZ 2014

technotrans erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Zahlen in Klammern beziehen sich auf den Vorjahreszeitpunkt des Berichts.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Konjunktur in Deutschland zieht im Frühjahr 2014 weiter an. Die Investitionsbereitschaft wurde ausgeweitet, der Export stieg überdurchschnittlich. Die führenden Forschungsinstitute haben daher ihre Konjunkturprognose für das Jahr 2014 Ende März aktualisiert. Sie gehen nunmehr von einer Zuwachsrate in Deutschland von 1,9 Prozent aus. Die Anhebung um 0,3 Prozentpunkte im Vergleich zur Herbstprognose spiegelt die sich abzeichnende bessere Entwicklung zum Jahresbeginn sowie die weitere Aufhellung der Stimmungsindikatoren wider. Auf globaler Ebene entfaltet sich ebenfalls eine stärkere konjunkturelle Dynamik. Neben dem besseren Ausblick für Deutschland zeichnet sich auch für den Euro-Raum wieder eine günstigere Entwicklung ab.

In den ersten beiden Monaten des Jahres hat sich nach Angaben des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau mit plus ein Prozent gegenüber dem Vorjahr nur moderat positiv entwickelt.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES KONZERNS

Die technotrans-Unternehmensgruppe hat in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2014 ihre Ziele erreicht. Insgesamt stiegen die Umsätze von 26,3 Millionen € im Vorjahr auf 27,1 Millionen € im laufenden Geschäftsjahr. Die Umsatzanteile außerhalb der Druckindustrie trugen dabei wie bereits im Vorquartal (Q4 2013) den größten Beitrag zu diesem Wachstum bei. Unsere Erwartungen für eine dynamischere Entwicklung beim Ausbau des Geschäftes mit neuen Kunden in anderen Märkten haben sich weitgehend erfüllt. Unser Geschäft mit den Kunden aus der Druckindustrie verlief gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 um rund 30 Prozent auf 1,4 Millionen € (1,1 Millionen €). Mit einer EBIT-Marge von 5,2 Prozent (4,1 Prozent) liegt die Umsatzrendite im Zielkorridor von 4 bis 6 Prozent für das Gesamtjahr 2014. Das Periodenergebnis für die ersten drei Monate beträgt 0,9 Millionen € (0,6 Millionen €), das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,14 € (0,10 €). Mit einer Eigenkapitalquote von 59,2 Prozent und einer Nettoliquidität von 2,4 Millionen € ist die technotrans-Unternehmensgruppe weiterhin solide aufgestellt, um den eingeschlagenen Wachstumspfad fortzusetzen.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

UMSATZ

Die Umsatzerlöse der technotrans-Unternehmensgruppe beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 auf 27,1 Millionen €. Sie lagen damit 3,1 Prozent über denen der Vorjahresperiode von 26,3 Millionen €. Während sich die Umsätze von technotrans in der Druckindustrie insgesamt leicht rückläufig entwickelten, konnten die Aktivitäten außerhalb des Printgeschäftes den Rückgang überkompensieren und erfreulich zu dem Wachstum beitragen. Eine anhaltend positive Geschäftsentwicklung verzeichneten erneut die Einsatzbereiche in der Laser-industrie. Schon 33 Prozent der Konzernumsatzerlöse werden im Non-Print-Bereich erwirtschaftet. Diese Entwicklung unterstreicht den Erfolg der strategischen Ausrichtung der Unternehmensgruppe.

Im Segment Technology stiegen die Umsätze von 16,9 Millionen € um 4,7 Prozent auf 17,7 Millionen €. Damit erhöhte sich der Umsatzanteil dieses Segmentes auf 65,3 Prozent. Das Segment Services erreichte einen Umsatz von 9,4 Millionen € und lag damit insgesamt auf dem Vorjahresniveau (9,4 Millionen €).

ERTRAGSLAGE

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis nach drei Monaten betrug 9,1 Millionen €. Nach 7,9 Millionen € im Vorjahr entspricht dies einem Plus von 14,6 Prozent. Zur Verbesserung des Bruttoergebnisses trugen sowohl die Effekte aus dem Produktmix als auch auf der Kostenseite (insbesondere bei Material und Personal) durch die Hebung von weiteren Synergien aus der Integration neuer Geschäftsfelder nach der Übernahme von KLH. Die Bruttomarge stieg erwartungsgemäß und erreichte 33,6 Prozent (30,2 Prozent).

Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Die technotrans-Unternehmensgruppe erwirtschaftete im Zeitraum Januar bis März 2014 ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) von 1,4 Millionen € (1,1 Millionen €). Das EBIT stieg insgesamt um 29,8 Prozent; damit konnten sich auch die Ertragsquoten gegenüber dem Vorjahr verbessern: Die EBIT-Marge legte von 4,1 Prozent auf 5,2 Prozent zu. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten entwickelten sich weitgehend umsatzproportional. Die Entwicklungskosten erhöhten sich leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 0,7 Millionen € (0,5 Millionen €) und liegen damit im Bereich der Erwartungen. Die planmäßigen Abschreibungen beliefen sich im ersten Quartal auf 0,7 Millionen € (0,9 Millionen €). Aus dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen resultiert nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 kein nennenswerter Ergebniseffekt (0,4 Millionen €); geringere sonstige Erträge und ein Währungskursverlust begründen diese Entwicklung.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis (Zinsaufwendungen) ist weiter rückläufig und lag im ersten Quartal mit 0,1 Millionen € unter dem des Vorjahreszeitraums (0,2 Millionen €).

Steueraufwand

Der Ertragsteueraufwand für das erste Quartal belief sich auf 0,4 Millionen € (0,2 Millionen €). Die Steuerquote betrug somit 30,0 Prozent (26,6 Prozent) und liegt damit im Bereich der Erwartungen für das Gesamtjahr.

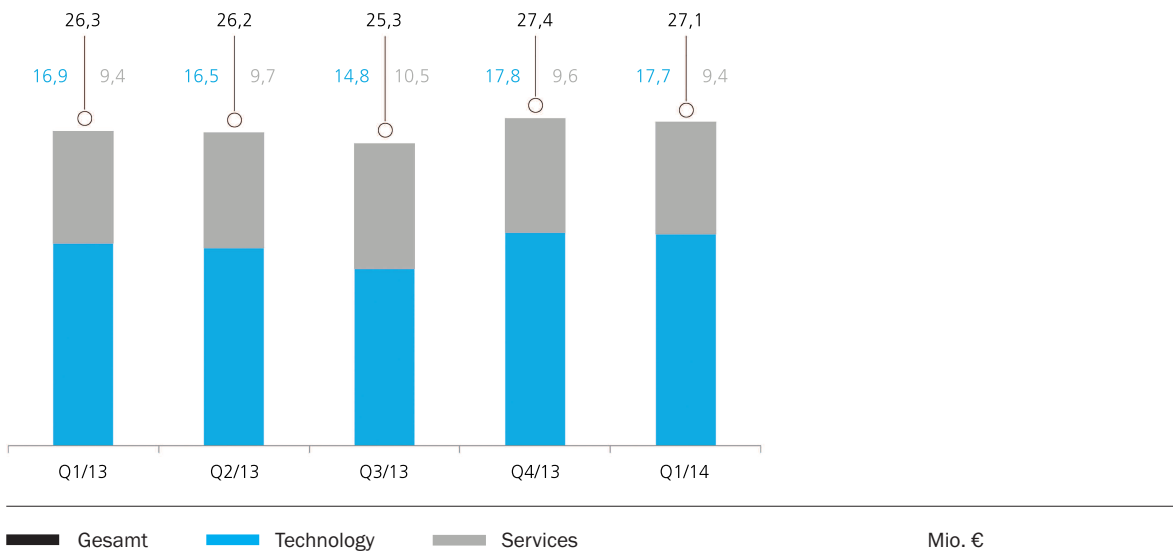
Periodenergebnis

Das Konzernergebnis nach den ersten drei Monaten erreichte insgesamt 0,9 Millionen €, das entspricht einem Plus von 32,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (0,7 Millionen €). Die Umsatzrendite nach Steuern betrug demnach 3,3 Prozent (2,6 Prozent). Das Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie entspricht 0,14 € (0,10 €).

SEGMENTBERICHT

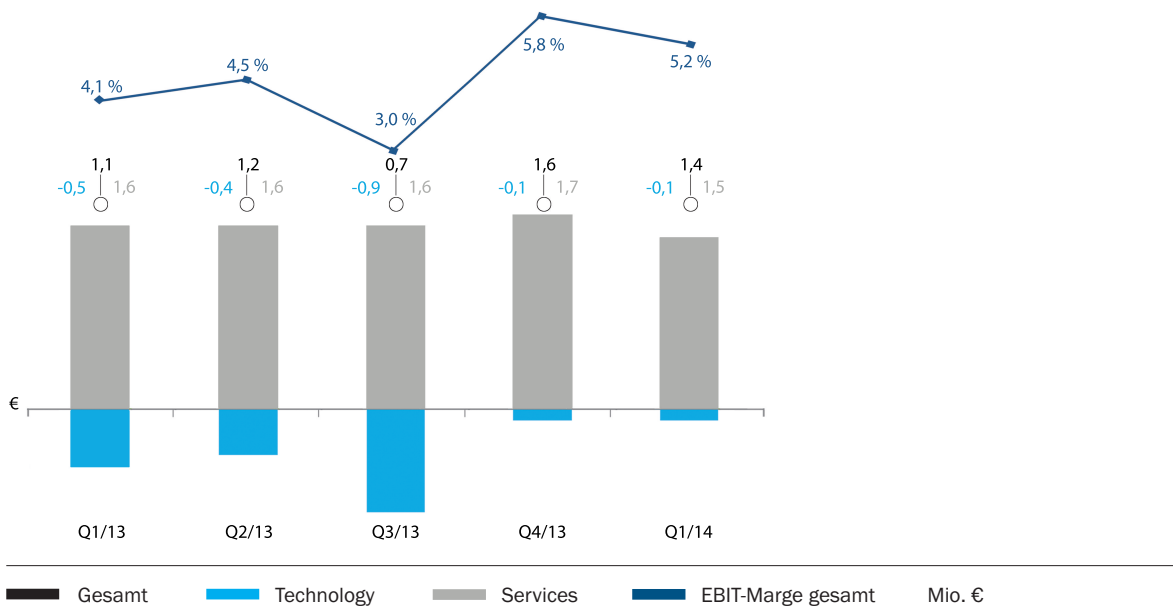
Umsatz

Vom Gesamtumsatz von 27,1 Millionen € (26,3 Millionen €) in der technotrans-Unternehmensgruppe entfielen 17,7 Millionen € für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 auf das Segment Technology (16,9 Millionen €). Der Anstieg um rund 0,8 Millionen € oder 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist maßgeblich auf die Geschäftsausweitung im Non-Print-Bereich zurückzuführen. Hier profitierte das Segment sowohl von dem anziehenden Geschäft in der Laserindustrie als auch von einem zunehmenden Umsatzanteil im Bereich der selbstentwickelten Technologien zur Temperierung, Filtration und Kühlschmierstoffaufbereitung sowie der Sprühbeölung. Stabilisierend wirkten sich im Bereich Offset- und Flexodruck der Ausbau der Marktanteile sowie neue Serienanläufe auf die Umsatzentwicklung aus.



Das Segment Services erreichte einen Umsatz im Berichtszeitraum von 9,4 Millionen € (9,4 Millionen €) und blieb damit insgesamt auf Vorjahresniveau.

Ergebnis (EBIT)



Das Ergebnis im Segment Technology verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von -0,5 Millionen € auf -0,1 Millionen €. Diese Segmentrendite spiegelt zum einen den Anstieg der operativen Profitabilität als Ergebnis des erhöhten Umsatzvolumens wider. Zum anderen konnten, wie erwartet, weitere positive Effekte aus der Integration der neuen Geschäftsbereiche – insbesondere in der Laserindustrie und den Neuen Märkten – realisiert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich von -3,0 Prozent im Vorjahresquartal auf -0,1 Prozent.

Das Ergebnis für das Segment Services konnte das gute Niveau der letzten Quartale halten und erreichte 1,5 Millionen € (1,6 Millionen €). Die Marge betrug damit 16,3 Prozent (16,9 Prozent).

Mitarbeiter

Dem Segment Technology waren am Ende des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres 527 Beschäftigte zugeordnet, nachdem am Bilanzstichtag 31.12.2013 noch 529 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesem Segment angehörten. Dem Segment Services waren am 31. März 2014 insgesamt 243 Beschäftigte zugeordnet, zum Jahresende 2013 waren es 248.

FINANZLAGE

Im ersten Quartal 2014 beliefen sich die aus der betrieblichen Tätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel auf 3,0 Millionen € (0,0 Millionen €). Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens seit Ende Dezember 2013 resultierte ein Mittelzufluss in Höhe von 1,3 Millionen € (Mittelabfluss 1,8 Millionen €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag betragsmäßig mit -1,5 Millionen € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres von -4,5 Millionen €. Die Investitionen 2014 setzen sich aus den üblichen Erhaltungsinvestitionen sowie dem letzten bedingten Kaufpreisanteil für den Unternehmenserwerb der Termotek AG (-0,9 Millionen €) zusammen. 2013 war darüber hinaus im ersten Quartal insbesondere durch den Zahlungsmittelabfluss für den Beteiligungserwerb an der KLH Kältetechnik GmbH und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften (netto -3,3 Millionen €) belastet.

Der Free Cashflow nach drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres entwickelte sich planmäßig und erreichte mit 1,5 Millionen € (-4,5 Millionen €) wieder ein positives Ergebnis.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -0,7 Millionen € (5,0 Millionen) setzt sich aus der planmäßigen Tilgung (-0,7 Millionen, Vorjahr: -0,5 Millionen €) und der Aufnahme (0,0 Millionen €, Vorjahr: 5,5 Millionen €) von Bankdarlehen zusammen. Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die liquiden Mittel zum 31. März um 8,5 Prozent auf 17,5 Millionen € (19,2 Millionen €). Zusammen mit eingeräumten und zugesicherten freien Kreditlinien bietet die Finanzlage damit unverändert einen komfortablen Spielraum, nicht nur zur Finanzierung des laufenden Geschäfts, sondern auch für potenzielle Akquisitionen.

VERMÖGENSLAGE

Seit dem Stichtag 31. Dezember 2013 stieg die Bilanzsumme um 3,4 Prozent auf 75,5 Millionen € (73,0 Millionen €). Während die langfristigen Vermögenswerte auf dem Niveau des Vorjahres lagen, erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte (Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Liquide Mittel) im Zuge der umsatzbezogenen Geschäftsausweitung um 2,6 Millionen € (+6,1 Prozent).

Auf der Passivseite reduzierten sich in den ersten drei Monaten die langfristigen Schulden um 0,7 Millionen € auf 13,6 Millionen €. Die kurzfristigen Schulden wiesen mit 17,2 Millionen € stichtagsbedingt einen höheren Betrag aus als zum Jahreswechsel 2013/2014 (15,0 Millionen €). Das Eigenkapital stieg im Berichtszeitraum um 2,1 % von 43,7 Millionen € auf 44,7 Millionen €. Die Eigenkapitalquote des Konzerns erreichte mit 59,2 Prozent wiederum eine erfreuliche Bilanzkennzahl.

Das Working Capital (kurzfristige Vermögenswerte 45,8 Millionen € – kurzfristige Schulden 17,2 Millionen €) stieg seit dem Bilanzstichtag 31.12.2013 leicht auf 28,6 Millionen € (28,3 Millionen €) an. Allein 17,5 Millionen € der kurzfristigen Vermögenswerte entfallen auf die liquiden Mittel. Die Nettoverschuldung des Konzerns, also die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, beträgt zum Stichtag 31. März 2014 -2,4 Millionen € (Nettoliquidität). Das Gearing, die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital, ist folglich weiterhin negativ und beträgt -5,3 Prozent.

SONSTIGE ANGABEN

MITARBEITER

Anzahl und Veränderungen

Die Zahl der Beschäftigten in der technotrans-Unternehmensgruppe reduzierte sich von 777 am Jahresende 2013 auf 770 zum 31. März 2014. Im Jahresdurchschnitt der letzten 12 Monate waren 773 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern beschäftigt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich im ersten Quartal 2014 auf 9,6 Millionen € nach 9,5 Millionen € im Vorjahreszeitraum. Die Personalaufwandsquote im ersten Quartal 2014 betrug 35,5 Prozent (36,2 Prozent). technotrans investiert technologisches Know-how und Kapazitäten in die Erschließung von neuen Absatzmärkten mit dem Ziel, das organische Wachstum aktiv zu gestalten.

DIE AKTIE

Seit Geschäftsjahresbeginn setzte sich die positive Kursentwicklung der technotrans-Aktie im ersten Quartal fort. Nach Abschluss des 1. Quartals 2014 belegt die Aktie mit einer Kurs-Performance von plus 10,1 Prozent einen erfreulichen Kursanstieg, der insbesondere im Nachgang zur Veröffentlichung des Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 2013 zu einem Schlusskurs am 31. März 2014 von 8,49 führte. Damit entwickelte sich die technotrans-Aktie in den ersten drei Monaten vergleichsweise besser als die relevanten deutschen Indizes (DAX, MDAX, SDAX, TecDAX). Noch im Januar 2014 lag der Kurs mit 7,46 € für eine kurze Zeit unter dem Jahresschlusskurs 2013 von 7,71 €. Ihr bisheriges Jahreshoch erzielte die Aktie am 19 März bei 8,65 €. Die aktuellen Analystenratings bewerten die technotrans AG mit Kurszielen zwischen 9,60 € und 13,00 €.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen - Aktienbesitz

31.3.2014

Vorstand	
Henry Brickenkamp	45.037
Dirk Engel	15.000
Dr. Christof Soest	16.764
Aufsichtsrat	
Reinhard Aufderheide	3.309
Dr. Norbert Bröcker	250
Heinz Harling	64.854
Thomas Poppenberg	506
Helmut Ruwisch	1.500
Dieter Schäfer	0

PROGNOSE UND RISIKOBERICHT

Künftige Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2014 deuten die Frühindikatoren darauf hin, dass sich das Expansionstempo der Weltproduktion weiter erhöht. Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen für dieses Jahr mit einem Anstieg der Weltproduktion um 3,2 Prozent. Getragen wird diese Entwicklung wesentlich von der konjunkturellen Erholung in den Industrieländern. In den Schwellenländern behindern angebotsseitige Beschränkungen weiterhin eine kräftige Produktionsausweitung, deshalb dürfte dort das Wachstum 2014 nur geringfügig über dem des Jahres 2013 liegen. Das größte konjunkturelle Risiko für die Weltwirtschaft geht momentan von dem Konflikt zwischen der Ukraine und Russland aus. Die Geschäfts- und damit auch Prognoserisiken für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau haben daher in den letzten Wochen eher zu- als abgenommen. Auf Jahressicht rechnet der deutsche Maschinenbau trotz aller politischer Unsicherheiten mit einem Wachstum von plus drei Prozent.

Künftige Entwicklung des Konzerns

Umsatz und Ergebnis

Die konjunkturelle Entwicklung steht weitgehend im Einklang mit den ursprünglichen Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr. technotrans hat gute Chancen das laufende Geschäftsjahr aus eigener Kraft erfolgreich zu gestalten. Durch die weiterhin konsequente Umsetzung unserer Wachstumsstrategie werden wir bei geplantem Geschäftsverlauf in 2014 beim Umsatz weiter leicht zulegen. Insgesamt planen wir, in der technotrans-Unternehmensgruppe einen Umsatz von 110 Millionen € – plus/minus 5 Prozent – zu erwirtschaften. An dieser Prognose halten wir unverändert fest. Derzeit deutet das wirtschaftliche Umfeld auf eine leichte Belebung des Geschäfts hin, eine Aussage für das zweite Halbjahr ist jedoch noch mit relativ hohen Unsicherheiten verbunden.

Im Segment Technology gehen wir 2014 davon aus, den Umsatzanteil, den wir mit Kunden aus der Druckindustrie erwirtschaften, annähernd stabil zu halten. Dabei unterstellen wir als konservatives Szenario, dass sich die Nachfrage nach Offsetmaschinen weltweit im Geschäftsjahr 2014 in etwa auf dem Niveau von 2013 bewegt. Im Gegensatz dazu erwarten wir eine robuste Nachfrage nach Digital- und Flexodruckmaschinen. In diesen Wachstumsbereichen haben wir unsere Aktivitäten erfolgreich ausgebaut. Neben unseren jüngsten Akquisitionen, KLH und Termotek, werden in diesem Geschäftsjahr auch die technotrans-eigenen Entwicklungsprojekte einen nennenswerten Umsatzbeitrag in den neuen Märkten leisten. Die Integration der KLH in die technotrans-Unternehmensgruppe und der Aufbau einer übergreifenden Plattformstrategie im Bereich der industriellen Kühlsysteme kommt planmäßig voran. Auf dieser Basis können neue Kunden in verschiedenen Märkten erschlossen werden. In den ersten Monaten des Geschäftsjahres haben insbesondere unsere Produkte für die Laserindustrie, für die Stanz- und Umformtechnik sowie für die Werkzeugmaschinenindustrie einen erfreulichen Anteil an dem Wachstum. Zunehmend erwarten wir auch aus anderen Märkten und neuen Applikationen, wie z.B. der Scanner- und Medizintechnik sowie der Energiespeichertechnik, weiter steigende Umsätze.

Das Segment Services repräsentiert einen relativ hohen Umsatzanteil am Gesamtgeschäft und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Stabilität unseres Geschäfts. Wir rechnen in diesem Bereich auch für 2014 mit einer weiteren leichten Umsatzsteigerung und gehen davon aus, dass auch allein durch die Nutzung unseres weltweiten Service-Netzwerks von den neuen Gesellschaften der Gruppe hier noch weiteres Potenzial erschlossen wird.

Das erwartete Umsatzwachstum und die kontinuierlichen Optimierungsprozesse sollen im Geschäftsjahr 2014 dazu beitragen, das sich die Ertragslage weiter verbessert und eine EBIT-Marge zwischen 4 und 6 Prozent erzielt wird. Dieses Ziel halten wir weiterhin für realistisch. Wesentlichen Einfluss auf die Ergebnissituation werden wiederum das Umsatzvolumen und die zeitliche Komponente im Anlauf der neuen Kundenprojekte haben.

Investition und Finanzierung

Investitionen (Ersatz bzw. Erweiterung), die mit einem erhöhten Finanzbedarf verbunden wären, sind derzeit nicht absehbar. technotrans soll wachsen, sowohl organisch durch aktive Produktentwicklung als auch anorganisch durch gezielte Zukäufe. Es ist erklärte Absicht des Vorstandes, auch zukünftig geeignete Gelegenheiten zu nutzen, um das Wachstum des Unternehmens durch weitere Akquisitionen zu beschleunigen. Je nach Größe der Unternehmen würden in diesem Fall sowohl Fremd- als auch Eigenmittelinstrumente eingesetzt. Unsere Banken haben Interesse signalisiert, uns im Bedarfsfall zu unterstützen.

Gesamtaussage

Die Entwicklung während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 entspricht weitestgehend den Erwartungen. Das Management hält deshalb unverändert an seiner Prognose für das Gesamtjahr fest, wonach der Umsatz 110 Millionen € (plus/minus 5 Prozent) und die EBIT-Marge zwischen 4 und 6 Prozent erreichen sollte.

Chancen- und Risikobericht

Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns dargestellt. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

DISCLAIMER

Der Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

KONZERNBILANZ

AKTIVA	31.3.2014	31.12.2013
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	15.830	15.990
Geschäfts- und Firmenwert	5.828	5.828
Immaterielle Vermögenswerte	5.074	5.050
Ertragsteuererstattungsansprüche	171	171
Finanzielle Vermögenswerte	49	49
Latente Steuern	2.691	2.721
	29.643	29.809
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	15.568	14.330
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.573	10.178
Ertragsteuererstattungsansprüche	449	648
Finanzielle Vermögenswerte	649	684
Sonstige Vermögenswerte	1.081	647
Liquide Mittel	17.529	16.723
	45.849	43.210
Gesamt Aktiva	75.492	73.019

KONZERNBILANZ

PASSIVA	31.3.2014	31.12.2013
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklagen	12.928	12.928
Gewinnrücklagen	38.156	32.275
Sonstige Rücklagen	-15.161	-12.327
Jahresergebnis	898	3.016
Summe Eigenkapital der Aktionäre der technotrans AG	43.729	42.800
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	939	943
	44.668	43.743
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	10.930	11.620
Rückstellungen	942	923
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	895	888
Latente Steuern	841	889
	13.608	14.320
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	3.293	3.293
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.588	2.644
Erhaltene Anzahlungen	1.550	1.290
Rückstellungen	4.982	4.483
Ertragsteuerverbindlichkeiten	320	564
Finanzielle Verbindlichkeiten	471	1.212
Sonstige Verbindlichkeiten	2.012	1.470
	17.216	14.956
Gesamt Passiva	75.492	73.019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1.1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013
	T€	T€
Umsatzerlöse	27.081	26.274
davon Technology	17.679	16.887
davon Services	9.402	9.387
Umsatzkosten	-17.988	-18.337
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.093	7.937
Vertriebskosten	-3.644	-3.478
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.351	-3.257
Entwicklungskosten	-677	-492
Sonstige betriebliche Erträge	597	1.207
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-615	-836
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.403	1.081
Finanzerträge	10	5
Finanzaufwendungen	-135	-167
Finanzergebnis	-125	-162
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.278	919
Ertragssteuern	-384	-244
Periodenergebnis	894	675
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	898	624
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-4	51
Ergebnis je Aktie (€)		
unverwässert	0,14	0,10
verwässert	0,14	0,10

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1.1. - 31.3.2014	1.1. - 31.3.2013
	T€	T€
Periodenergebnis	894	675
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert wurden oder werden müssen		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	-71	-7
Kursdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	99	73
Latente Steuern	0	-5
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb)	99	68
Veränderung der Marktwerte der Cashflow-Hedges	5	114
Latente Steuern	-2	-34
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cashflow-Hedges)	3	80
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	31	141
Gesamtergebnis der Periode	925	816
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	929	765
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-4	51

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	31.3.2014	31.3.2013
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	894	675
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	708	914
Aktienbasierte Vergütungstransaktionen	0	72
Ertragsteuern	384	244
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-48	-6
Fremdwährungsverluste (+) / -gewinne (-)	70	152
Finanzerträge	-10	-5
Finanzaufwendungen	135	166
Cashflow aus betr. Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	2.133	2.212
Veränderung der:		
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-595	-1.609
Vorräte	-1.238	-321
sonstige langfristige Vermögenswerte	2	32
Verbindlichkeiten	2.583	393
Rückstellungen	518	-292
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3.403	415
Vereinnahmte Zinsen	10	5
Gezahlte Zinsen	-135	-166
Gezahlte Ertragsteuern	-288	-253
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	2.990	1

	31.3.2014	31.3.2013
	T€	T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-590	-426
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-931	-4.134
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	63	30
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.458	-4.530
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	0	5.500
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-690	-513
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-690	4.987
Veränderung der liquiden Mittel	842	458
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	16.723	18.715
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-36	-21
Liquide Mittel am Ende der Periode	17.529	19.152

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	EK der Aktionäre der technotrans AG	Nicht beherrschende Anteile am EK	31.3.2014	31.12.2013
	T€	T€	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	42.800	943	43.743	40.865
Periodenergebnis	898	-4	894	2.952
Sonstiges Ergebnis	31	0	31	-579
Gesamtergebnis der Periode	929	-4	925	2.373
Transaktion mit Eigentümern				
Erwerb von Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	1.007
Ausschüttungen	0	0	0	-776
Ausgabe eigener Aktien	0	0	0	274
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	505
Eigenkapital am Periodenende	43.729	939	44.668	43.743

KONZERNANHANG

Der Konzernanhang der technotrans AG zum 31. März 2014 ist, wie bereits der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen. technotrans erstellt und veröffentlicht den Konzernabschluss in Euro.

Die Konzernbilanz sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. März 2014 und 2013 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 zu Grunde lagen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2013.

Der technotrans-Konzern umfasste zum 31. März 2014 die technotrans AG sowie 19 Unternehmen, die im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 hat sich Anzahl der Konzerngesellschaften nicht verändert.

UNTERNEHMENSKALENDER

Hauptversammlung	15. Mai 2014
6-Monats-Bericht 2014	22. August 2014
9-Monats-Bericht 2014	7. November 2014
Geschäftsbericht 2014	10. März 2015

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet unter www.technotrans.de.

technotrans AG

Robert-Linnemann-Straße 17 • 48336 Sassenberg
Telefon 02583 301-1000 • Telefax 02583 301-1030
info@technotrans.de • www.technotrans.de

 **technotrans**